

Niederschrift

Sitzung des Bau-, Brandschutz- und Abwasserausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Seth

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 12.12.2023, 19:30 Uhr |
| Raum, Ort: | Feuerwehrhaus Seth, Am Sportplatz 14, 23845 Seth |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 22:07 Uhr |

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Klaus Knees

stv. Vorsitz

Herr Thomas Rickert

Mitglieder

Herr Hans Bauhuf

Herr Gerrit Grupe

Herr Simon Herda

Herr Heino Finnern

Herr Günter Schiemann

Herr Daniel Streich

stv. Mitglieder

Herr Detlev Kircher

Herr Jan Lechte

GV ohne Stimmrecht

Frau Silke Gätcke

Herr Joachim Kirchner

Gäste

Herr Kai Moldenhauer MK2 Architekten

Herr Dennis Oldenburg Gemeindeführer der FF Seth

Protokollführer/in

Herr Dirk Möller

Entschuldigte:

Mitglieder

Frau Maren Storjohann

fehlt entschuldigt

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
- 4 Niederschrift über die Sitzung vom 05.04.2023
 - 4.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - 4.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2023
 - 5.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - 5.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Erweiterung Feuerwehrhaus Seth; hier: Beratung und Beschlussfassung über den endgültigen Entwurf sowie die entsprechende Kostenschätzung nach DIN 276
- 7 Sachstand zur Änderung des F-Plan und weitere Vorgehensweise
- 8 Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sportlerheim Seth
- 9 Sachstand zur erfolgten Fahrbahnerneuerung "Steindamm"
- 10 Sachstand zur Sanierung der Straßenbelagsoberfläche "Klingenberg", zwischen Hauptstraße und Moorweg sowie Erläuterung zur Oberflächenentwässerung.
- 11 Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

- 12 Erweiterung Feuerwehrhaus Seth; hier: Beratung und Beschlussfassung über den endgültigen Entwurf sowie die entsprechende Kostenschätzung nach DIN 276
- 13 Wiederaufnahme des Bauleitplanverfahrens B-Plan Nr. 9, Gebiet "Moorweg"

Öffentlicher Teil:

- 14 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Die Mitglieder des Bau- Brand- und Abwasserausschuss waren durch Einladung vom 01.12.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss, nach Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden nicht erhoben.

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende beantragt den Top 6 im öffentlichen Teil, sowie noch einmal im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. Weiterhin wird durch den AV beantragt Top 12 im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten und bittet um Zustimmung. Dadurch wird der zweite Teil von Top 6 nun Top 12 und Top 12 wird dadurch Top 13.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------|---|
| Dafür | 8 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

3. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

AV:

- Die Bauarbeiten am B 13 gehen dem Ende entgegen. Die Abnahme der Bauleistungen findet am 13.12.2023 statt.
- Bv. Erweiterung Klärwerk, die Ausschreibungsunterlagen wurden versandt, die Submission findet am 25.01.2024 statt.
- Am Klärwerk hat ein Termin mit der unteren Naturschutzbehörde stattgefunden. Die Fichten dürfen gefällt werden. Der Knick wird entwidmet, bleibt jedoch noch stehen. Der Knick darf jedoch auf den Stock gesetzt werden.

Bgm:

- Zu dem Projekt Radweg Stufenborn hat ein Termin mit dem Bgm. aus Stufenborn stattgefunden. Es wurde bereits mit Grundstückseigentümern gesprochen, wovon bereits einige eine Zustimmung zugesagt haben.
-

4. Niederschrift über die Sitzung vom 05.04.2023

Top konnte nicht besprochen werden, da das Protokoll in Allris nicht einsehbar war.

4.1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen

4.2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2023

Top konnte nicht besprochen werden, da das Protokoll in Allris nicht einsehbar war.

5.1 . Entscheidung über eventuelle Einwendungen

5.2 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6 . Erweiterung Feuerwehrhaus Seth; hier: Beratung und Beschlussfassung über den endgültigen Entwurf sowie die entsprechende Kostenschätzung nach DIN 276

Der Ausschussvorsitzende begrüßt den Architekten Herrn Moldenhauer und übergibt ihm das Wort. Architekt Moldenhauer berichtet, dass er aus der letzten Sitzung heraus den Auftrag für die „Leichtbauweise“ der Feuerwehrfahrzeuge erhalten hat, welche er jetzt in die Entwurfsplanung übernommen und verfeinert hat.

Die Gebäudegröße ist wie bisher geblieben. Die Parkplätze für die Alarmplätze wurden planerisch verbreitert.

Ein Waschplatz für die Einsatzfahrzeuge braucht nicht separat installiert werden, dieser kann auch vor eines der vorh. Stellplätze errichtet werden.

Moldenhauer berichtet weiter, dass er auf Wunsch des Bgm. die Fahrzeughalle mit Pflasterbelag planen wird. Laut FUK sei dieses möglich, solange keine Stolpergefahren entstehen. Änderungen im Eingangsbereich zu der Umkleide Herren würde Kosten einsparen, geht jedoch zu Lasten von drei Umkleideplätzen.

Eine Überdachung zwischen den beiden Gebäuden ist laut FUK nicht notwendig. Die Fahrzeughalle kann auch näher an das Bestandsgebäude herangebaut werden.

Im weiteren Verlauf stellt Herr Moldenhauer die Kostenberechnung vor und berichtet in Teilen zu den einzelnen Kostengruppen. In der KG 400 ist eine PV-Anlage von ca. 68 Modulen und einem 20 KW Speicher enthalten. Die Kostenberechnung für die Kostengruppen 300, 400 und Außenanlage 500 betragen gesamt brutto 1.387.290,37 €. Die Gesamtkostenberechnung mit Ausstattung und Nebenkosten beträgt brutto 1.638,652,19 €.

Nach kurzer Beratung reget Frau Gätke an, die Tennisplätze auf die Sportplatzanlage zu verlegen, umso mehr Lösungsmöglichkeiten für die Erweiterung der FW zu haben.

Herr Finnern gibt zu bedenken, dass es in der Bestandshalle einen 40 KW Heizlüfter gibt.

Bgm. Herda fragt nach, ob man in einer gepflasterten Halle ein Fahrzeug waschen dürfe, was Moldenhauer klar verneinte. Herda fragt den Architekten, was er als Hallenbelag empfehlen würde, worauf Moldenhauer äußert, dass Fahrzeuge nach Einsätzen schon mal mit kontaminiertem Abtropfwasser abgestellt werden, welches nicht in den Untergrund gelangen darf. Ein geschlossener Hallenboden, mit Abläufen ist in jedem Fall die bessere Ausführung. Herda fragt weiter nach, ob die Brandschutzdecke in den Umkleiden auch abgehängt werden kann. Moldenhauer antwortet, dass es dieses erst sagen kann, wenn der Fachplaner für die statischen Berechnungen eingeschaltet ist.

Herda äußert, dass die Parkplätze bei dem vorliegenden Entwurf sehr weit weg von den Umkleiden liegen und fragt an, ob es hierfür Vorschriften gibt? Moldenhauer gibt an, dass der Einsatzweg für ein Feuerwehrgebäude dieser Größe eher lang ist, aber er sich noch in üblicher Länge eines Laufweges befindet. Weiter merkt Herda an, dass die Toranschläge zwischen den einzelnen Toren auf der Zeichnung sehr klein aussehen, ob das so passend ist? Moldenhauer antwortet, dass er dieses so in der Form bereits mehrfach gebaut hat.

Bgm. Herda äußert, dass der gesamte Ausschuss sich doch nochmal überlegen sollte, ob man die vorhandene Fahrzeughalle in dem jetzigen Zustand belasse und statt der Umkleiden besser den Bauhof in der vorhandenen Fahrzeughalle errichte und dafür dann gleich hinter der neu geplanten Fahrzeughalle die Umkleideräume und Schwarz/Weiß-Trennung vorsieht. Der Bauhof kann nicht, wie man bisher geplant hatte, am Klärwerk errichtet werden, da dieses im Außenbereich liegt. Ein Klärwerksbau im Außenbereich wird genehmigt, ein Bauhof jedoch nicht.

Nach kurzer Diskussion sowie im Hinblick darauf, dass das neue Fahrzeug nun doch erst in der zweiten Jahreshälfte 2025 geliefert wird, spricht sich der Ausschuss dafür aus, weitere Planungen für die Erweiterung in Betracht zu ziehen.

Herr Moldenhauer wird daraufhin gebeten die Umkleiden mit allen weiteren erforderlichen Räumen, bis auf den Schulungsraum, hinter der neu geplanten Fahrzeughalle grob zu skizzieren, sowie die Kosten zu ermitteln.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Modenhauer sowie seinem Mitarbeiter und wünscht eine gute Heimreise. Für den Top 12, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung, wird Herr Moldenhauer nicht mehr benötigt.

7 . Sachstand zur Änderung des F-Plan und weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Herda leitet in den Top ein. Die Umsetzung sei in letzter Zeit ins Stocken geraten. Es wurde inzwischen ein Angebot von einem Planungsbüro eingeholt, welches jedoch als eher hochpreisig angesehen wird. Die Verwaltung hat die Planungsleistungen beim Kreis Segeberg angefragt, aber ein Angebot liegt noch nicht vor. Es sollen Gespräche mit der Planungsabteilung der Kreisverwaltung geführt werden, ob diese ebenfalls die Planungen zur Änderung des F-Plans anbieten und übernehmen können.

8 . Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sportlerheim Seth

Die Gemeinde Seth beabsichtigt auf der Dachfläche des Sportlerheim, Kirchstraße 11 eine Photovoltaikanlage zu errichten. An dem Objekt befinden sich zwei Stromzähler. Einer ist für das Gebäude und einer ist für die Flutlichtanlage.

Die Stromverbräuche für das Gebäude belaufen sich im Mittel bei rd. 10.400 kWh, was bei einem aktuellen Strom- und Arbeitspreis rd. 2.450,- € an Gesamtkosten aus macht.

Beim Stromzähler für das Flutlicht fallen rd. 451 kWh mit Kosten von rd. 235,- € an.

Sollte die Gemeinde sich für eine PV- Anlage entscheiden, ist ein Fachingenieur zu beauftragen, der die entsprechenden Planungen, Ausschreibungen und Überwachungen durchführt. Die Kosten für einen Planer hängen von der Größe der Anlage ab. Sollte eine Kleinanlage installiert werden, können die Honorarkosten zum Stundenaufwand vereinbart werden.

Nach kurzer Einleitung in den Top, diskutiert der Ausschuss darüber, ob ein Fachplaner das Projekt berechnen und begleiten muss. Amtstechniker Möller gibt zu bedenken, dass ein Fachplaner die vorhandene Elektroanlage sachkundig bewerten kann sowie die erforderliche Größe der PV-Anlage und Speicher berechnen kann. Weiterhin ist eine fachgerechte Vergabe der PV-Anlage nur durch ein neutrales Leistungsverzeichnis möglich. Bei der Einholung von Angeboten wird man sehr unterschiedliche Angebot erhalten, die vermutlich nur schwer miteinander vergleichbar sind.

Frau Gätke merkt an, dass bei einer Veränderung der E-Anlage, die gesamte Hausanlage zu überprüfen sein.

Beschluss:

Das Amt wird gebeten drei Angebot für eine PV-Anlagen auf der gesamten Süd-Dachfläche einzuholen.

Die Statik der vorhandenen Dachbinder ist vorher überprüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------|----------|
| Dafür | 8 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

9 . Sachstand zur erfolgten Fahrbahnerneuerung "Steindamm"

Herr Schiemann wird gebeten, zu diesem Top etwas zu sagen. Schiemann berichtet, dass die Sanierung der Fahrbahn vermutlich nicht fachgerecht ausgeführt wurde.

Die Gemeinde bittet die Amtsverwaltung, die Unterlagen zur Sanierung vorzulegen bzw. darzustellen.

Bgm. Herda schlägt weiter vor, ein Fachplanungsbüro zu beauftragen, das für die Gemeinde und Amt eine Einschätzung der vorhandenen Straßensanierung erstellt.

10 . Sachstand zur Sanierung der Straßenbelagsoberfläche "Klingenberg", zwischen Hauptstraße und Moorweg sowie Erläuterung zur Oberflächenentwässerung.

Die Straßendeckensanierung muss zusammen mit der Oberflächensanierung geplant werden. Ein Ingenieurbüro ist bereits mit der Planung beauftragt. Es liegen noch keine Ergebnisse vor.

11 . Einwohnerfragestunde

- Frau Gätke fragt, warum die Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet die ganze Nacht durchgehend leuchtet?

- Herr Oldenburg berichtet, dass der Verbindungsweg Bürgermeister Timm Kehre zur Hauptstraße sehr dunkel ist

- Herr Streich fragt, ob die Gemeinde eine Kostenerstattung für das Öffnen von versiegelter Fläche auf öffentlichem Grund erhält. Bgm. Herda erklärt, dass die Gemeinde von den Versorgern eine Entschädigung für Leitungen, die auf Gemeindegrund liegen, erhält

.

14 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende Knees berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil über den Erweiterungsbau der Feuerwehr, sowie über dem B-Plan Nr. 9 gesprochen wurde.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)